



AKTION MENSCH

Förderung von gemeindenahen Wohnangeboten durch finanzielle Anreize

Friedhelm Peiffer
Geschäftsbereichsleiter Förderung
Aktion Mensch

Inclusion International, 16. Juni 2010, Berlin



Wer ist die Aktion Mensch?



- Ziele
- Unsere Entwicklung von 1964 – 2010
- Was machen wir heute

SORGENKINDER
UNTER UNS





Gründung der Aktion Sorgenkind

- 1964 im ZDF in Mainz
- Anlass: ein Film über Behinderte im ZDF
- Zur gleichen Zeit: Contergan Katastrophe
- Viele Menschen meldeten sich beim ZDF, um zu helfen
- Idee: eine Fernsehlotterie, die im Fernsehen gezeigt wird
- 1. Ziel: mit einer Unterhaltungssendung viele Menschen über die Situation von Menschen mit Behinderungen informieren
- 2. Ziel: Geld sammeln von denen, die etwas ändern wollen
- 3. Ziel: mit Geld die Qualität der Betreuung von Menschen mit Behinderungen verbessern

3



Gründungs-Mitglieder der Aktion Mensch

- Arbeiterwohlfahrt
- Deutscher Caritasverband
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakonisches Werk
- Zentrale Wohlfahrtsstelle der Juden Deutschlands
- Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

- Unterstützt unter anderem durch die Lebenshilfe

4



10 Jahre Aktion Sorgenkind

Klingende

VERGESSMENNICH

REICH MIR DIE HAND

AKTION MENSCH

5

Wir sorgen dafür, daß Vorurteile gar nicht erst entstehen.

Durch die gezielte Förderung integrativer Einrichtungen räumt die Aktion Sorgenkind von Anfang an mit unsinnigen Vorurteilen auf. Kinder lernen spielerisch, daß es ganz normal ist, verschieden zu sein. Unterstützen Sie uns.

Ich will kein Mitleid. Ich will Respekt.

AKTION MENSCH

6



~~Aktion~~ Grundgesetz **AKTION MENSCH**

7 7

~~Aktion~~ Namensänderung „Aktion Sorgenkind“ zu „Aktion Mensch“ 2000 **AKTION MENSCH**

8 8



Was macht die Aktion Mensch?

Lotterie

Kommunikation und
Aufklärung

Förderung

Paritätischer Verbandstag 2010 14.07.2010 9 9

Ein anderer Name für Förderung

Eine Kultur des Weitergebens

10



Ausgangslage im Jahr 2002



Diskussion um Selbstbestimmung in der Behindertenhilfe

Menschen mit Behinderung entscheiden zunehmend selbstbestimmt über ihr Leben.

Menschen mit Behinderungen wollen mitten unter uns wohnen.

Wohnen als Problemfeld

Obwohl sich die Wohnqualität in den letzten Jahrzehnten stark verbessert hat, leben die meisten Menschen mit Behinderung, die nicht bei ihrer Familie leben, weiterhin in großen Einrichtungen

Grund

In den Gemeinden fehlen Wohnungen für Menschen mit Behinderungen, in denen sie mit Unterstützung leben können.

11



Das neue Förderprogramm



Die Aktion Mensch beschließt ein neues Förderprogramm

Ziel ist es, die Träger von großen Einrichtungen so zu unterstützen, dass sie ihre großen Einrichtungen abbauen und kleine Wohnangebote in den Gemeinden schaffen.

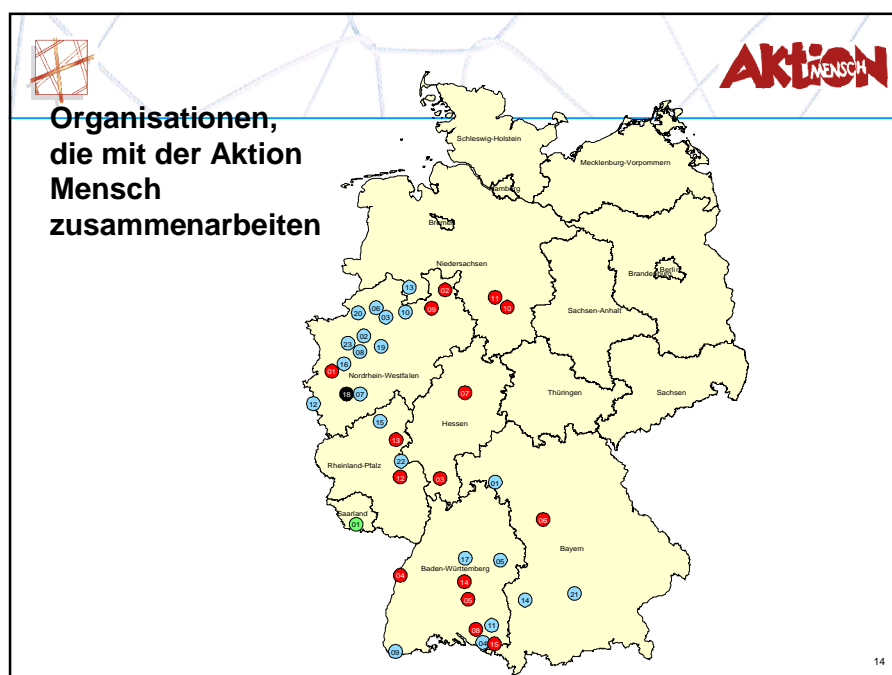
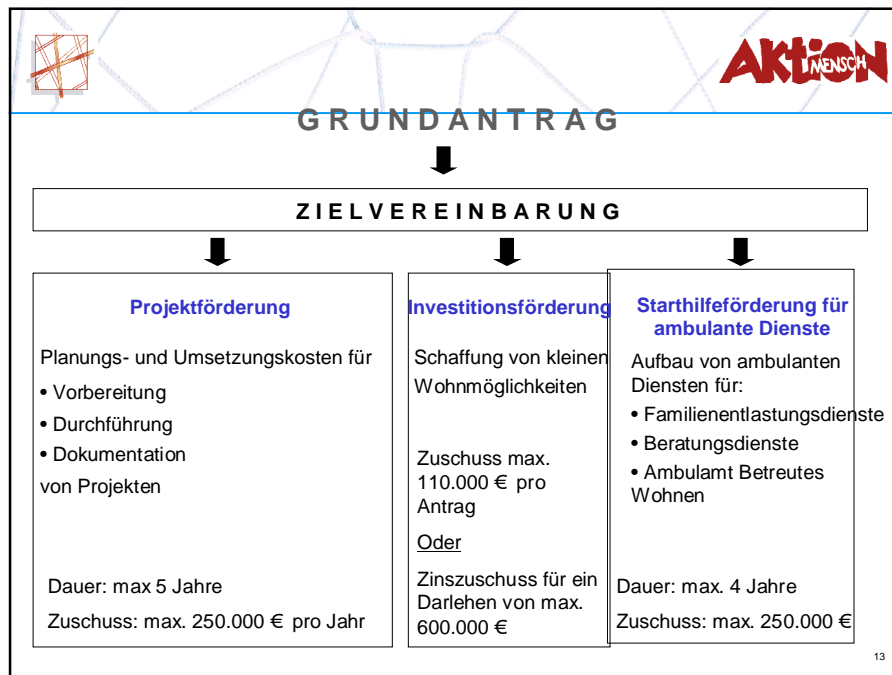
Wofür gibt die Aktion Mensch Geld

Für Projektgruppen, in denen Menschen mit Behinderungen, Angehörige und Mitarbeiter neue kleine betreute Wohnungen in den Gemeinden planen (Projektförderung)

Für den Aufbau Ambulanter Dienste, die Menschen mit Behinderungen begleiten (Starthilfeförderung)

Für den Bau oder den Kauf von kleinen Wohnungen (Investitionsförderung)

12





Zahlen, Daten, Fakten Umwandlungsprogramm



Stand 12/2009

Geplanter Abbau bisher: 5.534 Plätze

Auf Aktion Mensch bezogen:

Bisher bewilligte Fördergelder: 38.691.139,86 €
Prognostizierter weiterer Bedarf: 93.923.000,00 €

15



Zwischenstand 31.12.2009

Aufgetretene Probleme

- Ängste der Angehörigen, gesetzlichen Betreuer gegenüber ambulanten Angeboten, keine Vollversorgung mehr.
- Ängste von Mitarbeitern, ihr Arbeitsplatz ändert sich.
- Aufwand der Vorbereitung zur Einbindung von Wohnangeboten in die Gemeinde wurde unterschätzt
- Prozess der Umwandlung dauert länger als geplant. Die für fünf Jahre geplanten Projekte sind fast alle verlängert worden.
- Einzelne Sozialhilfeträger tun sich schwer mit einzelnen Umsetzungsschritten.

16



Zwischenstand 31.12.2009



Positives Fazit

- Intensive Umwandlungsprozesse sind meist nach etwa 1 bis 2 Jahren Anlaufzeit in Gang gekommen.
- Es sind viele neue kleine Wohnangebote in den Gemeinden entstanden
- Menschen mit Behinderungen bewerten die Dezentralisierungen sehr positiv,
- Nächster Schritt:
Untersuchung aller Ergebnisse durch die Forschung

17